

BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 08. AUGUST 2024

David VIAGGI | **Bürgermeister**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **Schöffen**

Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Kevin ENGLEBERT, Christian HOSCHIED,
Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, **Räte**

Yves URWALD | **Gemeindesekretär**

Entschuldigt:

Joëlle FAGNY, Loïc BRUNE (Vollmacht
an Roger SAURFELD), Räte

Bürgermeister David Viaggi eröffnet die Sitzung und bittet den Gemeinderat, die Tagesordnung um Punkt 17) Fragen der Räte zu erweitern.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung.

1) Bewilligung der Charta zur Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche 2024

Bürgermeister Viaggi erklärt den Räten mit der Charta verpflichtete sich die Gemeinde während der Woche vom 16. zum 22. September Aktivitäten zum Thema „Shared public space“ zu organisieren. Weiter muss eine neue, permanente Maßnahme zu Gunsten der sanften Mobilität umgesetzt werden als auch ein autofreier Tag im öffentlichen Raum eingehalten werden. Dies soll am Sonntag, dem 22. September sein.

Der Gemeinderat bewilligt einstimmig die Charta zur Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche 2024.

2) Festlegen des Hebesatzes der Gewerbesteuer für das Jahr 2025

Auf Vorschlag des Schöffennrates hin genehmigt der Gemeinderat einstimmig den Hebesatz für die Gewerbesteuer für das Jahr 2025 unverändert bei 300 Prozent zu belassen.

3) Festlegen des Hebesatzes der Grundsteuer für das Jahr 2025

Der Schöfferrat schlägt vor, den Hebesatz der Grundsteuer für das Jahr 2025 unverändert zu lassen. Dieser wird sich wie folgt präsentieren:

A	Agrarflächen	300%
B1	Industrielle und kommerzielle Bauten	450%
B2	Bauten für gemischte Anwendungen	300%
B3	Bauten für andere Anwendungen	100%
B4	Einfamilienhäuser, Miets- und Renditehäuser	150%
B5	Bauland anders als Baugrundstück für den Wohnungsbau	400%
B6	Baugrundstücke für Wohnungsbaus	400%

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Hebesatz für die Grundsteuer für das Jahr 2025.

4) Geschäftsöffnungszeiten 2024

Der Schöfferrat schlägt vor, die Geschäftsöffnungszeiten gegenüber 2024 unverändert zu lassen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Geschäftsöffnungszeiten 2025.

5) Freie Nächte 2024

Der Schöfferrat schlägt dem Gemeinderat folgende freie Nächte für 2025 vor: den 30. April (Vorabend Tag der Arbeit), den 8. Mai (Vorabend Europatag), das Wochenende vom 13. bis zum 15. Juni (Kirmeswochenende), den 22. Juni und den 31. Dezember.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die freien Nächte für das Jahr 2025.

6) Genehmigung von ordentlichen Subsidien für nicht-lokale Vereinigungen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig ordentliche Subsidien über 3.300 Euro für nicht-lokale Vereinigungen, 1.200 Euro für Vereinigungen die im humanitären Bereich und 300 Euro für Vereinigungen die im Umweltbereich aktiv sind.

7) Politische Freistunden für Delegierte in den kommunalen Syndikaten – Verteilung von Stunden

Bürgermeister Viaggi erklärt, seit dem 1. August gelte ein neues Gesetz zu politischen Freistunden für Gemeindepolitiker. In Bissen würden die Stunden des Bürgermeisters um vier Stunden steigen, die der Schöffen um zwei. Die 15 neu zur Verfügung stehenden Stunden für Syndikatsvertreter sollen zu elf Stunden an Bürgermeister Viaggi und je zwei an die Schöffen Roger Saurfeld und Cindy Barros Dinis gehen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Verteilung der politische Freistunden für Delegierte in den kommunalen Syndikaten.

8) Genehmigung von mehreren Verkehrsverordnungen

a) Verengung Route de Mersch

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Verengung der Route de Mersch vom 15. August bis zum 13. September 2024 zwecks von Anschlussarbeiten.

b) Teilweise Sperrung Chemin de Bousberg

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die teilweise



Sperrung des „Chemin de Bousberg“ vom 19. August bis zum 13. September 2024 zum Ersetzen von Pflastersteinen.

c) Teilweise Sperrung Rue Charles Frédéric Mersch und Rue Michel Stoffel

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die teilweise Sperrung der Rue Charles Frédéric Mersch und Rue Michel Stoffel vom 19. August bis zum 13. September 2024.

9) Genehmigung eines zusätzlichen Kostenvoranschlages – Installation von Außenbildschirmen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen zusätzlichen Kostenvoranschlag über 12.612,41 Euro TTC für Erdarbeiten und Betonsockel zwecks der Installation von Außenbildschirmen.

10) Genehmigung von mehreren Abschlussrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt jeweils einstimmig folgende Abschlussrechnungen:

a) Modernisierung Beleuchtung Gebäude „Gréngen Eck“

b) Kauf einer mobilen Bühne

c) Installation von Außenbildschirmen

d) Verbesserung der Straßenbeschilderung

11) Haushaltsänderung – 2024

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Haushaltsänderungen.

12) Genehmigung von mehreren notariellen Akten

Der Gemeinderat genehmigt jeweils einstimmig mehrere notarielle Akten.

a) Tausch Rue de la Chapelle

b) Verkauf Rue de la Chapelle

c) Grunddienstbarkeit Rue de la Chapelle

13) Auflösung eines Mietvertrages im gegenseitigen Einverständnis – Abiss sàrl

Bürgermeister Viaggi erklärt, der Mietvertrag vom 3. August 2023 mit der Gesellschaft A-Biss sàrl sei im gegenseitigen Einverständnis rückwirkend auf den 1. Januar 2024 aufgelöst geworden. Auch hätte man schon einen neuen Betreiber, der sein Konzept aber noch ausbauen muss.

Rat Christian Hoscheid bedauert, dass der Betreiber es nicht länger geschafft hat. Dennoch störe es ihn, dass der Kontrakt rückwirkend auf den 1. Januar aufgelöst werde. Die Gesellschaft sei nicht bankrott und hätte deshalb bis zum 1. Juni weiter Miete zahlen können.

Bürgermeister Viaggi erklärt, dies sei bei der Auflösung des Kontraktes so festgehalten geworden. Das Geld einzutreiben hätte die Gemeinde zudem mehr gekostet als die entfallenen Mieteinnahmen.

Der Gemeinderat genehmigt mit acht Stimmen und zwei Enthaltungen die Auflösung eines Mietvertrages im

gegenseitigen Einverständnis.

14) PAP Nouveau Quartier Grand Rue – Verweigerung der Genehmigung

Bürgermeister Viaggi erklärt, man habe den Teilbebauungsplan (PAP) „Grand-Rue“ bereits auf den Instanzenweg gegeben und auch schon eine Antwort erhalten. Da es beim schriftlichen Teil aber bereits Aktualisierungen gab, wolle man diesen PAP verwerfen, um so eine punktuelle Modifikation zu verhindern. Die Prozedur soll jetzt mit der aktuellen Version neu anlaufen. Dies sei etwas unglücklich, aber sauber und würde nicht länger dauern als eine Modifikation des PAP.

Rat Hoscheid bemerkt, er habe sich nähere Informationen über diesen Schritt gewünscht. Durch Gespräche im Vorfeld hätte dieser vermieden werden können.

Bürgermeister Viaggi erklärt, der Gemeinderat habe den PAP genehmigt. Eine Arbeitssitzung hätte nichts an der Situation geändert. Die Änderungen am schriftlichen Teil des PAP seien äußerst rezent, und man könne die laufende Prozedur jetzt abbrechen. Dies sei kein dramatischer Schritt und Sorge für Transparenz.

Rat Carlo Mulbach sagt aus, der Schritt sei nachvollziehbar wenn auch ungewöhnlich. Zudem frage er sich, ob der technische Dienst während der Konsultationsphase nicht hätte Beanstandungen zum PAP machen können. Dies hätte eventuell einen Neustart der Prozedur verhindern können.

Bürgermeister Viaggi erklärt, Beanstandungen zu seinem eigenen Projekt sei auch kurios. Man wolle Häuser bauen und keine Zeit mit langwierigen Prozeduren verlieren. Deshalb wolle man den Neustart. So könne der Gemeinderat weitere Ideen in das Projekt einfließen lassen.

Rat Georges Lucius möchte Informationen zu dem Zeitrahmen des Projektes.

Bürgermeister Viaggi erklärt, der neue PAP soll in der nächsten Sitzung gestimmt werden. Danach geht dieser den zeitintensiven Instanzenweg. Anschließend beginnen die öffentlichen Ausschreibungen, zuerst für die Instandsetzungen, dann für die Neubauten. Vor Mitte 2025 werden die Arbeiten voraussichtlich nicht beginnen.

Der Gemeinderat verweigert mit acht Stimmen und zwei Enthaltungen den PAP „Grand-Rue“.

15) Genehmigung von mehreren Einnahmetiteln

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Einnahmetitel.

16) Genehmigung von mehreren Grabkonzessionen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Grabkonzessionen.

17) Fragen der Räte

Rat Mulbach weist darauf hin, die Gewerkschaft OBGL habe Sorgen der Angestellten von Arcellor Mittal in Bissen aufgezeigt und möchte erfahren, ob der Schöffenrat darüber informiert ist und ob man Kontakt mit der Leitung des Standortes in Bissen aufgenommen hat um über dessen Zukunft zu reden. Zudem möchte Rat Mulbach erfahren, ob der Schöffenrat wegen der Absicht, den Sitz umweltfreundlicher zu gestalten kontaktiert wurde.



Bürgermeister Viaggi erklärt, der Plan Lux25 bestehe in der Dekarbonisierung der ArcelorMittal Werke Bissen und Belval. In Bissen habe es bislang keine Investitionen gegeben. Allerdings wurde Ende 2022 eine Analyse begonnen, da die Dekarbonisierung mit hohen Energiekosten verbunden sei. Eine Entscheidung sei also noch nicht getroffen. Eine Anfrage an die Leitung des Standortes Bissen um verschiedene Themen zu bereden sei bislang ohne Antwort geblieben.

Weiter möchte Rat Mulbach erfahren, ob der Schöffenrat gedenke, ähnlich anderen Gemeinden einen gratis Waschdienst für schwarze, grüne und braune Mülltonnen einzuführen.

Bürgermeister Viaggi antwortet, es sei nur schwer vorstellbar, diesen Dienst kostenlos anzubieten, finanziell als auch organisatorisch. Einige Gemeinden würden diesen Dienst direkt mit der Entleerung der Mülltonnen weiter verrechnen. Demnach sei dieser nicht kostenlos und die anfallende Taxe sei auch nicht unbedeutend. Ob die Gemeinde diesen Dienst gegebenenfalls über ihren ordentlichen Haushalt anbieten will, sei dem Gemeinderat überlassen. Drei Tonnen pro Haushalt monatlich putzen zu lassen würde die Gemeinde aber viel Geld kosten.

Ende der Sitzung

15.30 Uhr



RAPPORT SUR LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL

DU 08 AOÛT 2024

David VIAGGI | **bourgmestre**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **échevins**

Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Kevin Englebert, Christian HOSCHIED,
Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, | **conseillers**

Yves URWALD | **secrétaire communal**

Excusé:

Joëlle FAGNY, Loïc BRUNE (délégation
à Roger SAURFELD), conseillers

Monsieur le bourgmestre David Viaggi ouvre la séance et propose au conseil communal de modifier l'ordre du jour et d'ajouter le point 17) Question des conseillers.

Le conseil communal approuve unanimement la modification de l'ordre du jour.

1) Adaptation de la charte relative à la participation à la semaine européenne de la mobilité – édition 2024

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que la charte relative à la semaine européenne de la mobilité du 16 au 22 septembre engage la commune à organiser des activités sur le sujet de l'espace public partagé. En outre, une mesure permanente en faveur de la mobilité douce doit être mise en œuvre et une journée sans voiture dans l'espace public doit être respectée. Celle-ci aura lieu le 22 septembre.

Le conseil communal approuve unanimement la charte relative à la participation à la semaine européenne de la mobilité.

2) Fixation du taux multiplicateur de l'impôt commercial pour l'exercice 2025

Le conseil communal approuve avec toutes les voix la proposition du collège des bourgmestre et échevins de ne pas changer le taux multiplicateur de l'impôt commercial fixé à 300%.

3) Fixation des taux de l'impôt foncier pour l'exercice 2025

Le collège des bourgmestre et échevins propose de ne pas changer les taux de l'impôt foncier pour l'exercice 2025. Ceux-ci se présenteront comme suit :

A	Propriétés agricoles	300%
B1	Constructions industrielles et commerciales	450%
B2	Constructions à usage mixte	300%
B3	Constructions à autres usages	100%
B4	Maison unifamiliales, maisons de rapports	150%
B5	Immeubles non bâtis, autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation	400%
B6	Terrains à bâtir à fins d'habitation	400%

Le conseil communal approuve avec toutes les voix les taux multiplicateurs de l'impôt foncier pour l'exercice 2025.

4) Ouverture des magasins en 2025

Le collège des bourgmestre et échevins propose de ne pas changer les heures d'ouverture des commerces par rapport à 2024.

Le conseil communal approuve unanimement les heures d'ouverture des magasins en 2025.

5) Nuits blanches 2025

Pour 2025, le collège des bourgmestre et échevins propose les nuits blanches suivantes au conseil communal : le 30 avril (veille Fête du Travail), le 8 mai (veille Jour de l'Europe), le weekend du 13 au 15 juin (kermesse) ainsi que le 22 juin et le 31 décembre.

Le conseil communal approuve unanimement le règlement des nuits blanches 2025.

6) Allocation d'un subside ordinaire aux associations non-locales

Le conseil communal approuve unanimement des subventions à hauteur de 3.300 euros à des associations non-locales, de 1.200 euros à des associations humanitaires et de 300 euros à des associations actives dans la protection de l'environnement.

7) Congé politique pour les délégués dans les syndicats communaux – répartition des heures

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que depuis le 1er août courant, une nouvelle loi réglant le congé politique des élus communaux est en vigueur. A Bissen, le congé du bourgmestre est augmenté de quatre heures, celui des échevins de deux heures. Les quinze heures disponibles pour les délégués syndicaux seraient réparties à hauteur de onze heures pour lui-même et de deux heures pour les échevins.

Le conseil communal approuve unanimement la répartition du congé politique pour les délégués dans les syndicats communaux.

8) Approbation de plusieurs règlements de circulation

a) Rétrécissement de la route de Mersch

Le conseil communal approuve unanimement le rétrécissement de la Route de Mersch du 15 août au 13 septembre pour réaliser des travaux de raccordement.

b) Barrage partiel « Chemin de Bousberg »

Le conseil communal approuve unanimement le barrage partiel du Chemin de Bousberg du 19 août au 13 septembre pour le remplacement du pavé.



c) Barrage partiel « Rue Charles Frédéric Mersch » et « Rue Michel Stoffel »

Le conseil communal approuve unanimement le barrage partiel des rues Charles Frédéric-Mersch et Michel Stoffel du 19 août au 13 septembre.

9) Approbation d'un devis supplémentaire – installation d'écrans d'affichage extérieures

Le conseil communal approuve unanimement un devis supplémentaire à hauteur de 12.612,41 euros TTC pour les travaux de terrassement et les socles en béton d'écrans extérieurs.

10) Approbation de plusieurs décomptes

Le conseil communal approuve à chaque fois unanimement plusieurs décomptes :

a) Modernisation de l'éclairage de l'immeuble « Gréngen Eck »

b) Acquisition d'une scène mobile

c) Installation d'écrans extérieurs

d) Amélioration de la signalisation routière

11) Modification budgétaires – exercice 2024

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs modifications budgétaires de l'exercice 2024.

12) Approbation de plusieurs actes notariés :

Le conseil communal approuve à chaque fois unanimement plusieurs actes notariés.

a) Echange dans la rue de la Chapelle

b) Vente dans la rue de la Chapelle

c) Servitude rue de la Chapelle

13) Résiliation d'un commun accord d'un contrat de bail – Abiss sàrl

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le contrat de bail signé en date du 03 août 2023 avec la société A-Biss a été résilié d'un commun accord avec effet rétroactif au 1er janvier 2024. On aurait déjà trouvé un nouvel exploitant qui devrait encore peaufiner son concept.

Monsieur le conseiller Christian Hoscheid regrette que l'exploitant n'ait pas survécu plus longtemps. Cependant, la résiliation rétroactive au 1er janvier lui poserait problème. La société ne serait pas en faillite et aurait pu continuer à payer son loyer.

Monsieur le bourgmestre explique que cette date a été fixée lors de la résiliation. Chercher à encaisser le loyer aurait coûté plus cher à la commune que les loyers non reçus.

Le conseil communal approuve avec huit voix et deux abstentions la résiliation d'un commun accord d'un contrat de bail.

14) PAP nouveau quartier « Grand-Rue » à Bissen – refus d'approbation

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le plan d'aménagement particulier (PAP) « Grand-Rue » a été soumis aux instances supérieures qui auraient déjà donné des réponses. Or, comme la partie écrite a déjà été mise à jour, on voudrait rejeter ce PAP afin d'éviter des modifications ponctuelles. La procédure devrait donc recommencer avec la nouvelle version du PAP. Ceci serait malencontreux, mais

propre et ne prendrait pas plus de temps qu'une modification du PAP.

Monsieur le conseiller Hoscheid remarque qu'il aurait souhaité plus d'informations sur cette démarche. Celle-ci pu être évitée avec des discussions préalables.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le conseil communal aurait approuvé le PAP. Une séance de travail n'aurait rien changé à la situation. Les mises à jour de la partie écrite seraient très récentes et on pourrait maintenant interrompre la procédure en cours. Cette démarche ne serait pas dramatique et apporterait un surplus de transparence.

Monsieur le conseiller Carlo Mulbach dit que la démarche est compréhensible mais inhabituelle. De même, il se poserait la question si le service technique communal n'aurait pas pu émettre des observations lors de la phase de consultation pour éviter le relancement de la procédure.

Monsieur le bourgmestre Viaggi remarque que des observations vis-à-vis de son propre projet seraient également curieuses. On voudrait construire des maisons et ne pas perdre son temps avec des procédures fastidieuses. Ainsi on souhaiterait le recommencement de la procédure. De même, le conseil communal pourrait ainsi faire des propositions pour le projet.

Monsieur le conseiller Georges Lucius souhaite plus d'informations quant à la planification du projet.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique le PAP sera présenté au conseil communal dans sa prochaine séance. Par la suite, celui-ci est soumis aux instances supérieures. Ceci prendrait du temps. Dans une prochaine étape, les soumissions publiques sont publiées d'abord pour les remises en état et ensuite pour les nouvelles constructions. Les travaux de construction ne commenceraient pas avant la mi-2025.

Le conseil communal refuse avec huit voix et deux abstentions le PAP « Grand-Rue. »

15) Approbation de plusieurs titres de recette

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs titres de recette.

16) Approbation de plusieurs concessions funéraires

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs concessions funéraires.

17) Questions des conseillers

Monsieur le conseiller Mulbach veut savoir si la collège échevinal est au courant des problèmes d'ArcelorMittal soulevés par l'OBGL et s'il a pris contact avec la direction du site de Bissen afin de discuter de l'avenir du site industriel, ceci notamment pour la mise en pratique des annonces d'investissement du groupe industriel. D'autre part Monsieur le conseiller Mulbach souhaite savoir si la collège échevinal a été contacté suite à l'intention de rendre le site plus écologique.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le plan LUX25 prévoit la décarbonisation des sites ArcelorMittal à Belval et à Bissen. A Bissen, il n'y pas eu d'investissement à ce moment. Or, comme la décarbonisation est liée à des coûts élevés, une analyse a été commencée en 2022. Une décision n'a pas été prise à ce jour. Une demande du collège échevinal pour avoir une entrevue avec la direction du site pour parler de différents sujets est restée sans réponse.

D'autre part, Monsieur le conseiller Mulbach veut savoir si le



collège échevinal à l'intention d'introduire un service gratuit pour le nettoyage des poubelles noires, vertes et brunes.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique qu'il est difficilement envisageable d'offrir ce service gratuitement, que ce soit du point de vue financier ou d'organisation. Certaines communes factureraient ce service directement avec le vidage des poubelles. Ainsi, le service ne serait pas gratuit et la taxe y relative pas insignifiante. Si la commune de Bissen offre ce service via son budget ordinaire serait un choix du conseil communal. Faire nettoyer trois poubelles par ménage mensuellement reviendrait toutefois cher à la commune.

Fin de la séance

16.00 heures

